

Bestätigung der AG Soziale Sicherungssysteme 2017

Die AG soziale Sicherungssysteme ist die älteste AG von Attac Deutschland. Sie hat sich auf dem zweiten Treffen des Netzwerkes am 15. April 2000 in Hannover gegründet, um die erste Kampagne von Attac in der BRD zu organisieren: „Riester in Rente – für eine solidarische Rente“. Der Jahresschwerpunkt von 2002 „Gesundheit ist keine Ware“ wurde ebenfalls von der AG vorbereitet. In dieser Kampagne haben die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Gesundheitswesen eine wichtige Rolle gespielt.

Ein Schwerpunkt der AG-Arbeit war in den beiden letzten Jahren weiterhin der Widerstand gegen das -Finanzierungssystem in deutschen Krankenhäusern, sowohl gegen die DRG-Fallpauschalen in der Somatik, als auch gegen PEPP in der Psychiatrie und der Psychosomatik. Wir können seit Jahren feststellen, dass sich über die dadurch vorangetriebene Privatisierung im Krankenhaussektor der Zugriff von privaten Krankenhauskonzernen auf das Gesundheitssystem ermöglicht wird und gleichzeitig die Platzierung der sozialen Gesundheitsversorgung als Wettbewerbsmarkt im Rahmen des europäischen Wettbewerbsrechts und damit der Einbezug im Rahmen von internationalen Handels- und Investitionsschutzverträgen forciert wird.

Konkret haben wir folgende Projekte realisiert:

- Mitarbeit im Bündnis Gesundheit gegen die Kommerzialisierung in der Krankenhausversorgung und für die Abschaffung des DRG-Fallpauschalensystems.
- Mitarbeit in im Bündnis „Weg mit PEPP“. Organisation der Bündnis-Webseite
- Organisation der Wanderausstellung „Der Mensch ist keine Ware“ zur Kommerzialisierung im sozialen Arbeit.
- Mitarbeit bei der „Plattform für globale Gesundheit“ und Mitveranstalter der Fachtagung „Globale Gesundheit“ am 10.10.16 in Berlin

Im Rahmen unserer Arbeit haben wir Vorträge gehalten und Seminare zu gesundheits- und sozialpolitischen Themen gegeben, etwa im Rahmen der Sommerakademie Veranstaltung zur kommunalen Sozialpolitik (zusammen mit der AG Kommunen), zur Ökonomisierung sozialer Arbeit, zur Reform der Finanzierung der Psychiatrie, zum DRG-System.

Die AG unterhält neben der Website zwei Mailinglisten, eine zur Koordination der AG-Arbeit (mit etwa 60 Personen) und eine offene Diskussionsliste (mit etwa 600 Mitgliedern). Wir treffen uns etwa zweimal im Jahr, das nächste Mal am 15.3.17. Monatlich halten wir Telefonkonferenzen zur regelhaften Koordinierung unserer Arbeit ab.

Tief getroffen hat uns der Tod von Georg Frigger, der uns mit seinem Engagement und vor allem seiner besonderen Persönlichkeit fehlen wird.